



Die Hansestadt Bremen stellt sich in der Werbeschrift auf 12 Seiten mit Bildern vor. Ein 4 Seiten umfassender Einhefter mit Hinweis auf: Programm, Tagungsfolge, Belegprogramm und Sonderstempel zum 3. Reichsbundes- und 44. Deutschen Philatelistentag



Titelseite des Programm-Faltblattes (Einleger in Werbeschrift) für die Veranstaltungen mit Hinweisen auf das Belegprogramm, auf die zum Einsatz kommenden Sonderstempel und die einzelnen Sonderpostämter (Allgemeine Postwertzeichen-Ausstellung, 3. Reichsbundestag und 44. Deutscher Philatelistentag)

(Original 195 x 209 mm)

Einhefter Seiten 1 und 2



Tagungsfolge:

Freitag, den 10. Juni 1938:

11.00 Uhr: Eröffnung der Allgemeinen Postwertzeichen-Ausstellung durch den Schirmherrn,
 12.00 Uhr: Freigabe der Ausstellung für die Öffentlichkeit.
 18.00 Uhr: Empfang der Reichsbundeseilung durch den Senat.
 20.00 Uhr: Bierabend im „Weißen Saal“ der Bürgerstuben.

Sonnabend, den 11. Juni 1938:

9.30 Uhr: Vertretertagung der Reichsbundestellen.
 15.00 Uhr: 3. Reichsbundestag: Restaurant „Glocke“, kleiner Saal.
 19.00 Uhr: Begrüßung der Gäste durch Senator Beerharbt, Vortragssaal „Atlantia-Haus“,
 Böttcherstraße.
 20.00 Uhr: Festabend im „St. Petrus-Weinhaus“, Goldenes Saal, Böttcherstraße.

Sonntag, den 12. Juni 1938:

10.00 Uhr: 44. Deutscher Philatelistentag, Restaurant „Glocke“, großer Saal.
 15.00 Uhr: Gemeinsames Essen im Restaurant „Glocke“,
 Anschließend: Besichtigung der Ausstellung „Bremen, Schlüssel zur Welt“.
 (Der weitere Teil wird im Ausstellungs-Katalog bekanntgegeben.)

Montag, den 13. Juni 1938:

8.00 Uhr: Unterweserfahrt mit Motorschiff „Oceana“ nach Bremerhaven. Besichtigung des
 Schnelldampfers „Europa“, Essen im „Bahnhof am Meer“.

Für die weiteren Wochentage:

Hafenrundfahrt - Besichtigung des Deutschen Kolonial- und Obersee-Museums,
 der Kunsthalle und des Fische-Museums - Fahrten mit der Bremer Vorortbahn-
 Gesellschaft in die Umgebung: Heide, Wald und Moor.

Der Ausstellungs-Katalog mit philatelistischen Preis-Rätselfern erscheint im Mai 1938

Sichern Sie sich ein Exemplar durch Vorausbestellung!

Erster Preis: Eine fünftägige Kopenhagenerfahrt mit einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd!



Einhefter Seiten 3 und 4

Sonderpostämter

- a) Allgemeine Postwertzeichen-Ausstellung anlässlich des 44. Deutschen Philatelistentages - im großen Börsensaal
- b) Schiffspostamt auf Motorschiff „Oceana“ - Bremen-Bremerhaven
- c) Bremen „Schlüssel zur Welt“ } auf dem Ausstellungsgelände.
- d) Fahrtbares Postamt

Sonderstempel



Seßpostkarten

- a) „3. Reichsbundestag - 44. Deutscher Philatelistentag“, Bremen, Marktplatz - Rathaus, Dom, Büttele mit eingedrucktem 3-Rpf.-Postwertzeichen und 5-Rpf.-Luftpostmarke.
- b) „Allgemeine Postwertzeichen-Ausstellung und Unterweserfahrt“, 1838-1938, 100 Jahre Schiffspost Bremen-Bremerhaven, Dampfer „Telegraph“, Lichtdruck, Farben grün und blau mit eingedrucktem 3-Rpf.-Postwertzeichen.
- c) „Bremen, Schlüssel zur Welt“, 4-Farben-Offset-Druck, Werbeplakat der Ausstellung mit eingedrucktem 3- und 6-Rpf.-Postwertzeichen.

Verkaufpreis: Stück 20 Rpf. - Bei Mengenabnahme Rabatt!

Sonstige Ganzsachen

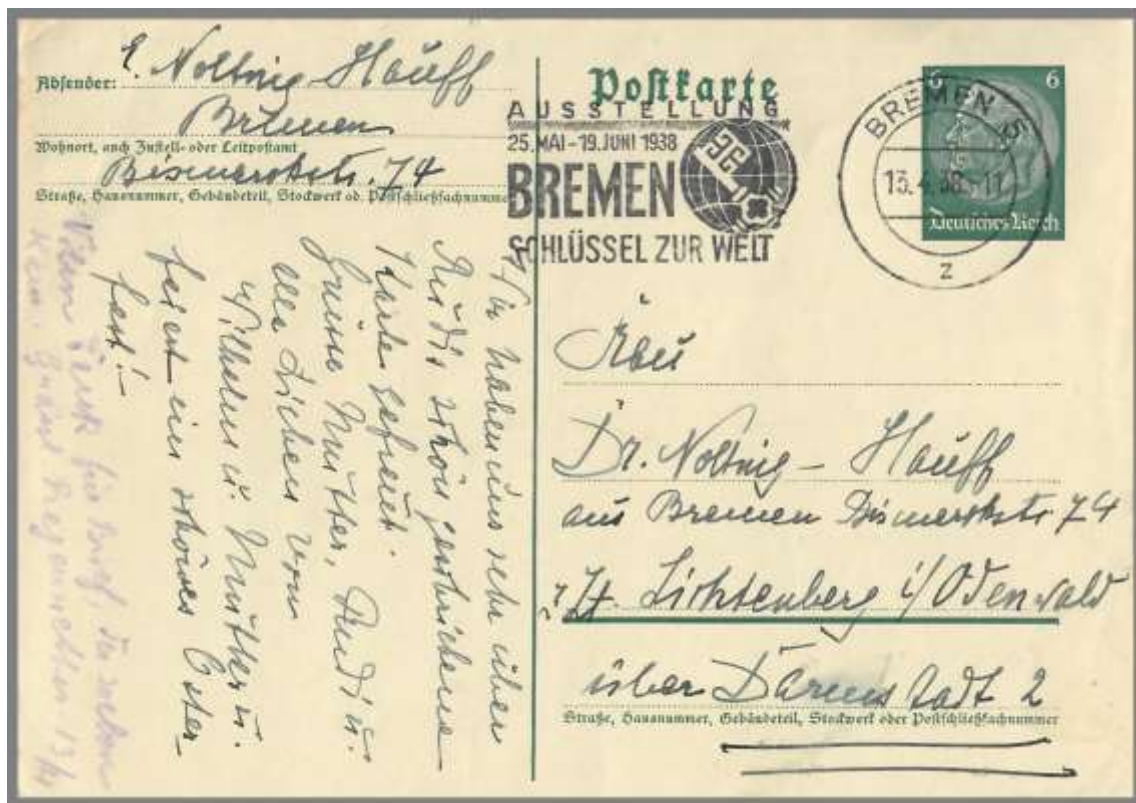
Umschlag, weiß, Abbildung Dampfer „Bremer“. Einbruch 4 Rpf. Hindenburg. Preis 20 Rpf. per Stück.
 Luftposttreifband zum Katalog-Verfand mit eingedrucktem Luftpostzettel und 10 Rpf. Luftpost- plus
 3 Rpf. Hindenburg-Matthe mit Katalog — 50 Rpf., lose, ohne Katalog — 25 Rpf.

Händlerstände in der Ausstellung

Bestellungen nur mit Vorauszahlung an:

44. Deutscher Philatelistentag - Bremen, Postfach 784

Postfachkonto Hamburg 88446



Amtliche Postkarte mit Maschinen-Werbestempel der Ausstellung „Bremen Schlüssel zur Welt“ vom 13.4.1938, Index „z“

Das Postamt Bremen 5 führte ab 1. April bis Juni 1938 zwei Maschinen-Werbestempel (Index „s“ und „z“) mit Einsatzstück: „Ausstellung / 25. Mai – 19. Juni 1938 / Bremen / Schlüssel zur Welt“, Abb. [Schlüssel auf Weltkugel].

Privatganzsachenumschlag mit Maschinen-Werbestempel der Ausstellung „Bremen Schlüssel zur Welt“ vom 7.5.1938, Index „s“.





Sonderkarte zur Ausstellung „Bremen – Schlüssel zur Welt“ mit gleichnamigem SSt, Index „b“.

Der Reichsbundes- und Philatelistentag fand während der Ausstellung „Bremen – Schlüssel zur Welt“ statt. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde Sonderkarten ein Werbetext zgedruckt und an Vereine und Sammler verschickt.

Text der Werbekarten zur Ausstellung „Bremen – Schlüssel zur Welt“. Wie auf der Karte zu lesen ist, wurde der Verein Bremer Briefmarken-Sammler e.V. mit dem Verkauf der Belege beauftragt.

Dieses ist die Festpostkarte der Ausstellung:

BREMEN „SCHLÜSSEL ZUR WELT“

die während der Ausstellung auf dem Ausstellungsgelände zum Verkauf gelangt.
Die Karte wurde von der Ausstellungsleitung genehmigt.
Der Verein Bremer Briefmarken-Sammler e.V. wurde mit dem Verkauf beauftragt.
Sie erscheint mit eingedrucktem 3 und 6 Rpf.-Hindenburg-Postwertzeichen und kostet je Stück 20 Rpf. Bei Mengenabnahme Rabatt!

Sonderstempel ab 1. 4. ca.: Maschinen-Werbestempel.
Auf dem Ausstellungsgelände: Fahrbares Postamt und Sonderpostamt mit Sonderstempel.

Bestellungen mit Vorauskasse sind zu richten an:
Verein Bremer Briefmarken-Sammler e. V.
Bremen, Postfach 784. Postscheckkonto Hamburg 33361.

Sonderwünsche sind auf der Bestellung anzugeben • Bestellungen baldigst erwünscht.

Verein Bremer Briefmarken-Sammler e. V.
Mitglied des Reichsbundes der Philatelisten e. V.



Oben: Firmenfreistempel der Firma „Bremer Rolandmühle – Erling & Co.“ mit Einsatzstück zur Ausstellung, unten Ansichtskarte der Rohlandmühle in Bremen.

Die Leistungsschau „Bremen – Schlüssel zur Welt“ wurde auf der Bürgerweide in Bremen ausgerichtet.

Ein fahrbares Postamt führte vom 25. Mai bis 19. Juni 1938 den Sonderstempel „AUSSTELLUNG BREMEN SCHLÜSSEL ZUR WELT“, Abb.: [Schlüssel], Ausführung mit Kennbuchstabe „a“ und „b“ mit wechselndem Tagesdatum. Belege wurden mit dem jeweiligen Tagesdatum entwertet. Einschreiben wurde ein Blanko-R-Zettel mit dreizeiligem Gummistempel „Bremen 5 / Ausstellung / Schlüssel zur Welt“ zgedruckt.



B

Privatganzsachenkarte 3 Rpf mit SSt „Bremen Schlüssel zur Welt“ Index „a“ vom 25.5.1938

Die Ausstellung „Bremen Schlüssel zur Welt“ fand vom 25. Mai bis zum 19. Juni 1938 in Bremen statt. Auf dem Ausstellungsgelände befand sich ein Fahrbares Postamt und ein Sonderpostamt die einen Sonderstempel zur Veranstaltung mit den Kennbuchstaben „a“ bzw. „b“ führten.

Privatganzsachenkarte 6 Rpf mit SSt „Bremen Schlüssel zur Welt“ Index „b“ vom 7.6.1938



44. Deutscher Philatelisten-Tag
 3. Reichsbundestag des Reichsbundes der Philatelisten

Bremen 1938
 11. bis 13. Juni

AK der Ausstellung –
 Gesamtansicht



Bremen Ausstellung, Schlüssel zur Welt

Gesamtansicht

Anschriftenseite
 Sonderkarte der
 Ausstellung
 Gesamtansicht



*Hodler
 Main
 in Josephstr.
 45*



Bremen, Schlüssel zur Welt

Eingang von Halle I und II.

AK der Ausstellung –
 Eingang von
 Halle I und II

44. Deutscher Philatelisten-Tag

3. Reichsbundestag des Reichsbundes der Philatelisten

Bremen 1938

11. bis 13. Juni



Bremen

– Schlüssel zur Welt –
Sonderausstellung:
Reichskolonialtagung
vom 26. bis 29. Mai
1938

SSt Bremen: „vom 26.-29.5.1938 / Reichskolonialtagung“ Abb. [Wappen]



Ansichtskarte (Kopie)

Die erste Mitgliederversammlung des Reichskolonialbundes (RKB) fand nach der Gleichschaltung von 1933, in Bremen vom 26. bis 29. Mai 1938 statt. Die Mitglieder des RKB waren in 15 Sonderzügen angereist um an dieser ersten Reichskolonialtagung teilzunehmen.

In Halle 2 auf dem Ausstellungsgelände fand vom 26. bis -29.5.1938 die Reichskolonialtagung statt.

Der „Verein Bremer Briefmarken-Sammler e.V.“ organisierte in Halle 2 eine Sonderausstellung „Kolonialmarken“. Ein Sonderpostamt in der Ausstellung führte einen Sonderstempel „BREMEN / 26. BIS 29.5.1938 / REICHSKOLONIALTAGUNG“, Abb. [Kolonial-Wappen].



Sonderkarte zum 3. Reichsbundes- und 44. Deutschen Philatelistentag

Im Vorfeld des Reichsbundes- und Philatelistentages wurde Sonderkarten ein Werbetext zugedruckt und an Vereine verschickt. Ebenso wurden Sonderkarten zur Ausstellung „Bremen Schlüssel zur Welt“ mit einem Werbetext bedruckt.

Text der Werbekarten zum 3. Reichsbundes- und 44. Deutschen Philatelistentag

Dieses ist die Festpostkarte des

44. Deutschen Philatelistentages
und des

3. ordentlichen Reichsbundestages.

Sie erscheint nur in der umseitigen Ausführung mit eingedrucktem 3 Rpf.-Hindenburg- und 5 Rpf.-Luftpost-Postwertzeichen.

Jeder Sammlerfreund sollte diese Karte erwerben und als Werbung für unsere diesjährige Tagung benutzen!

Sonderstempel:
44. Deutscher Philatelistentag — Allgemeine Postwertzeichen-Ausstellung.

Es ist veranlaßt, daß die Album-Verleger diese Karte mit aufnehmen!

Der Preis: 20 Rpf. per Stück. Bei Mengenabnahme wird Rabatt gewährt!

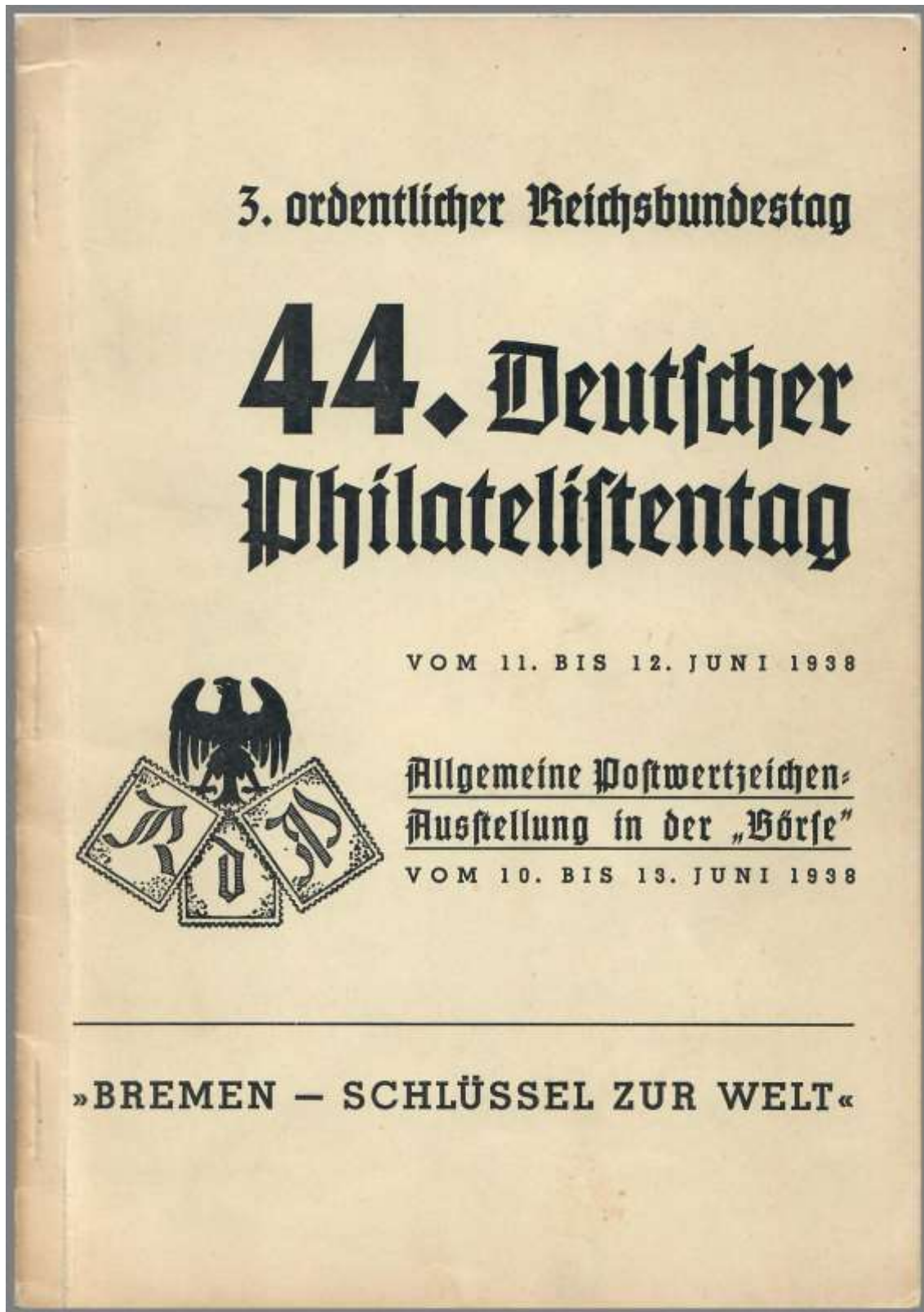
Bestellungen mit Vorkasse an den:

44. Deutschen Philatelistentag, Bremen, Postfach 784
Postscheckkonto: Hamburg 88 446



3 bzw. 5 Rpf Privatanzsachenkarte mit SSt „Oldenburg“, unten Rückseite mit Zudruck des Veranstaltungshinweises

Am 14. und 15. Mai 1937 hielt der „Verein der Briefmarkenfreunde Oldenburg“ seine 1. Postwertzeichen-Ausstellung ab. Die Veranstalter druckten auf den Rückseiten der 3 bzw. 5 Rpf-Privatanzsachen des 3. Reichsbundestages und 44. Deutschen Philatelistentages ein Hinweis auf ihre Veranstaltung zu. Sie machten damit gleichzeitig Werbung für den Bremer Kongress. Für die 2 Ausstellungstage wurde ein Sonderstempel geführt.



Titelseite der gemeinsamen Festschrift für die „Allgemeine Postwertzeichen-Ausstellung“, den 3. Reichsbundestag und 44. Deutschen Philatelistentag vom 10. bis 13. Juni 1938 in Bremen.

Der Katalog umfasste 47 Seiten, Inhalt war außer den Grußworten die Vorstellung des Reichsbundes und die der Landesverbände sowie eine Aufstellung der bis dahin stattgefundenen Philatelistentage. Den Hauptteil nahmen die Beschreibungen der ausgestellten Exponate in Anspruch. Als philatelistischer Beitrag stellte Autor und Landesverbandsführer Wilhelm Rummel das Thema „Die Poststempel der Landespost in Rumänien 1917 und 1918“ vor.

Schirmherr der Veranstaltung war der Regierende Bürgermeister von Bremen Heinrich Böhmker.

Ausstellungseröffnung



Liebe Frau Luise
 Ich bin so verdienstlos
 Träger des Namens
 Philatelist
 ganz in bezug auf den
 44. Deutschen Philatelisten tag
 in Bremen 1938
 Bremen am 12. 6. 38
 Richard Renner
 Otto Falck
 Fr. Gebhardt
 Richard Renner
 Falk
 Heßheimer
 Ludwig Heßheimer
 Walter Frey
 H. W. ...

Privatganzsache mit Zusatzfrankatur als Auslandskarte nach Amsterdam, Holland mit Ausstellungssonderstempel

Als Auftakt für die Tagungen des Reichsbundes in Bremen erfolgte am Freitag, dem 10. Juni d. J., um 11 Uhr die Eröffnung der „Allgemeinen Postwertzeichen-Ausstellung“ in der Börse, die vom Landesverband Weser-Ems veranstaltet wurde. Nach Ansprachen des LV-Führers Wilhelm Rummel, des Bürgermeisters Böhmcker und des Reichsbundesführers Wohlfarth erfolgte eine Besichtigung der Ausstellung.

Um 18 Uhr fand ein Empfang im Rathaus statt, im Anschluß traf man sich im „Weißen Saal der Bürgerstuben“ zu einem Kameratschaftsabend.

Grußkarte mit Unterschriften damals bekannter Philatelisten wie z.B.: Richard Renner, Hamburg, Otto Falck, Dresden, Ludwig Heßheimer, Wien, Wohlfarth, Königsberg, Walter Frey, Berlin.



Teilausschnitt der Ausstellung



Teilausschnitte der Ausstellung





Ansprache des Landesverbands-Führers Postinspektor Wilhelm Rummel bei der Ausstellungseröffnung



Ansprache des Reichsbundes-Führers Reg.-Rat. Kurt Wohlfahrt bei der Ausstellungseröffnung



„Mit Kennermine“



„Die Sachverständigen“



Einige Ehrenpreise



Blick zu den Händlerständen



Im Vortragssaal „Atlantis-Haus“ Bötcherstraße, von links nach rechts: Dr. G. Bortscheller, Senator Bernhard, Reg.-Rat. Kurt Wohlfahrt, Oberst d. R. Ludwig Hesshaimer, W. Frey im Gespräch.



Im Börsensaal fand am Freitag, 10. Juni 1938 um 11 Uhr die Ausstellungseröffnung statt. Um 18 Uhr gab es einen Empfang im Rathaus, anschließend traf man sich im „Weißen Saal der Bürgerstuben“ zu einem Kameradschaftsabend.

44. Deutscher Philatelisten-Tag

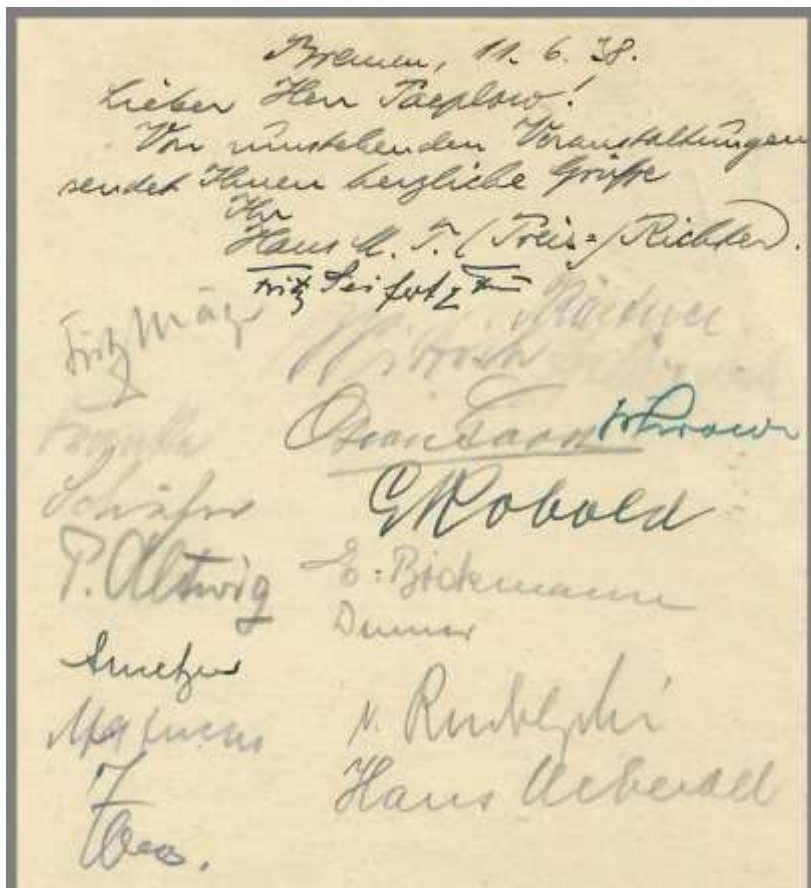
3. Reichsbundestag des Reichsbundes der Philatelisten

Bremen 1938

11. bis 13. Juni

Am Samstag, dem 11. Juni 1938, fand von 9.00 bis 13.00 Uhr die vertrauliche Sitzung der Reichsbundesleitung mit den LV-Führern und deren Geschäftsführern sowie den Vertretern der Deutschen Sammlergemeinschaft „Kraft durch Freude“ den Herren Brückner und Mohnke statt. Hierbei wurde abgesprochen, daß der Reichsbund der Philatelisten und die Deutsche Sammler-Gemeinschaft der N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ sich mit Wirkung vom 1. Juli 1938 zur Gemeinschaft Deutscher Sammler der N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Fachgebiet Briefmarken, zusammenschließen. Die Leitung des Fachgebiets Briefmarken wird dem bisherigen Reichsbundesführer übertragen.

Links: Kopie der Rückseite



Grüßkarte, geschrieben von Hans M. T. Richter (Preis-/Richter) an Fritz Paepow.

Weitere Autographen von Fritz Seifert, Gustav Kobold, Hauptstellenleiter der Infla-Prüfstelle, Infla-Prüfer 1933-1945. Erwähenswert ist die Unterschrift Hans von Rudolphi (Hans Überall).

Unten: P 226 mit privatem Zudruck





Grußkarte und portorichtiges Einschreiben mit Sonder-R-Zettel von der Ausstellung



Gegen 15.00 Uhr wurde der 3. Reichsbundestag vom Reichsbundesführer eröffnet. Er begrüßte u.a. den Führer des Verbandes der Philatelistenvereine der CSR, Taschke sowie den Führer der Deutschen Philatelisten in Holland, Moeller. Nach Feststellung der Stimmberechtigten wurden die inzwischen erschienenen Herren Brückner und Mohnke von der N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ begrüßt. Im Anschluß erstattete Wolfarth seinen Jahresbericht. Nach seinen Ausführungen erfolgte eine kurze inhaltsreiche Erklärung durch Ludwig Heßheimer, worauf Brückner einige Ausführungen machte. Danach wurden die am Vormittag getroffenen Vereinbarungen verlesen und zur Abstimmung gebracht. Die Vereinbarungen wurden ohne Widerspruch angenommen.

Bremen, 20/5. 38
 Sehr geehrter Herr Riegel!
 Ich schrieb Ihnen kürzlich
 wegen der Festpostkarten
 der Philatelistentage.
 Ausser Briefungen sind
 wir jedoch gerne bereit
 einiges zu kaufen und
 bitten Sie daher g. F. aus vor-
 liegenden Auswaffelkarten
 etc. zu erkaufen. Nicht über
 1.-RM das Stück, ausser 40. u. 43.
 können wir noch alles anbieten.
 Ich höre gern von Ihnen.
 Heil Hitler!
 44. Deutscher Philatelistentag
 Hauptleitung
 Rummel

Interessanter Text:

Der Landesverbandsführer des LV „Weser-Ems“, Wilhelm Rummel suchte Belege für eine Grundstocksammlung „Deutsche Philatelistentage“, die anlässlich der Feier zum 44. Deutschen Philatelistentag an den Reichsbundsführer Wohlfarth in zwei Luxusbänden überreicht werden sollen.

Den Philatelistentag eröffnete der Landesverbandsführer des LV „Weser-Ems“, Postinspektor Wilhelm Rummel und begrüßte die Teilnehmer. Als bleibendes Sammelwerk überreichte er dem Reichsbundsführer für den Reichsbund eine Sammlung, benannt „Die Deutschen Philatelistentage“.

RBF Wohlfarth erstattete einen längeren Bericht über die Zeit zwischen dem 43. und 44. Philatelistentag.

Vorträge hielten:

Ludwig Heßheimer: „Wie Deutsch-Österreich ins Reich fand“

Taschke, Prag berichtete über die derzeitige Lage der Philatelie in der CSR

Kobold, Berlin: „Wege zur Fortentwicklung der Deutschen Philatelie“

Amtl. Ganzsache mit privatem Zudruck





Abfahrt des neuen Personen - Verkehrs - Schiffes „OCEANA“

Am Montag, dem 13. Juni wurde ein Ausflug mit dem Motorschiff „MS OCEANA“ nach Bremerhaven unternommen. Auf dem Schiff befand sich ein Sonderpostamt, das einen Sonderstempel, einen Sondereinschreibzettel und Festpostkarten führte.

Einschreiben-Drucksache (34 Rpf.) vom Schiffspostamt mit Sonder-R-Zettel, Restporto 4 Rpf. auf der Rückseite.





Grüße vom Ausflug mit dem Dampfer „MS OCEANA“ senden damals bekannte Philatelisten wie Hans M. T. Richter und Frau, Leipzig, Otto Falck, Dresden, Ludwig Hesshaimer, Wien, Friedbert Lademann, Berlin sowie weitere Teilnehmer.



Teilnehmer der Hafensrundfahrt in Bremerhaven beim Verlassen des Dampfers „OCEANA“



Ansichtskarte Bremerhaven „Bahnhof am Meer“, links Dampfer am Columbuspier.

In Bremerhaven fand ein gemeinsames Essen im „Bahnhof am Meer“ statt. Danach besichtigte man den Schnelldampfer „EUROPA“ der gerade im Hafen vor Anker lag.



Die Offizielle Ansichtskarten vom Vierschrauben-Turbinen-Schnelldampfer „EUROPA“ mit privatem Zudruck mit Originalunterschrift des Kapitäns der „EUROPA“ O. Scharf und des Veranstaltungsleiters Wilhelm Rummel.

44. Deutscher Philatelisten-Tag

3. Reichsbundestag des Reichsbundes der Philatelisten

Bremen 1938

11. bis 13. Juni

Druckvermerk:

Printed in Germany /
Röderdruck Leipzig



Druckvermerk:

Printed in Germany /
QK 837 SAAC



Die Offizielle Ansichtskarten vom Vierschrauben-Turbinen-Schnelldampfer „EUROPA“ mit privatem Zudruck „Erinnerung an die Unterweserfahrt ...“, die Unterschrift des Kapitäns O. Scharf war ebenfalls Zuggedruckt. Die Karten wurden an die Teilnehmer der Unterweserfahrt verteilt.



Schnelldampfer „EUROPA“ am Columbuspier, Bremerhaven

Die Grußkarte an den „Philatelistentag“ war für die Sammlung „Deutsche Philatelistentag“ die der Veranstaltungsleiter Wilhelm Rummel am Festabend des 44. Deutschen Philatelistentages an Kurt Wohlfahrt überreichte.

Erinnerung an den Besuch der „EUROPA“ am 13. Juni 1938 in Bremerhaven mit Originalunterschrift des Kapitäns O. Scharf.



Marken-Päckchen zur Unterstützung der Ausstellung und des Bundes- und Philatelistentages



Marken-Päckchen
des
44. Deutschen Philatelistentages
11. und 12. Juni 1938
in Bremen

Preis RM 0.50

44. Deutscher Philatelisten-Tag
Allgemeine Postwertzeichen-Ausstellung
BREMEN
Postfach 784

Erlös zugunsten der
Wohlfahrtskasse des Norddeutschen Lloyd
und des 44. Deutschen Philatelistentages.

Ein Teil der Geschäftsumschläge wurde mit einem weiteren Zudruck in braun versehen und als Marken-Päckchen verwendet. Für diese „Marken-Päckchen“ stellte die Reichspost Marken und Briefausschnitte zur Verfügung. Der Erlös aus dem Verkauf war für die Wohlfahrtskasse des Norddeutschen Lloyd und die Kasse des 44. Deutschen Philatelistentages bestimmt.

Herrn Dr. Werner F e l d, Osterdeich 96.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Wir teilen Ihnen heute mit, daß wir Sie noch nachträglich als Besteller für die von der Reichspost in Kürze herauskommenden Päckchen Kiloware aufgegeben haben. Ob eine Lieferung von Berlin noch erfolgen wird, entzieht sich unserer Kenntnis.

Wir bitten Sie jedoch, den Betrag von RM 6.50 auf jeden Fall bereitzuhalten. Lieferung erfolgt im Laufe der Monate April/Mai.

Mit Deutschem Sammlergruß
Heil Hitler!

Verein Bremer Briefmarken-Sammler e. V.
Reichsbund der Philatelisten e. V. (V. 75)

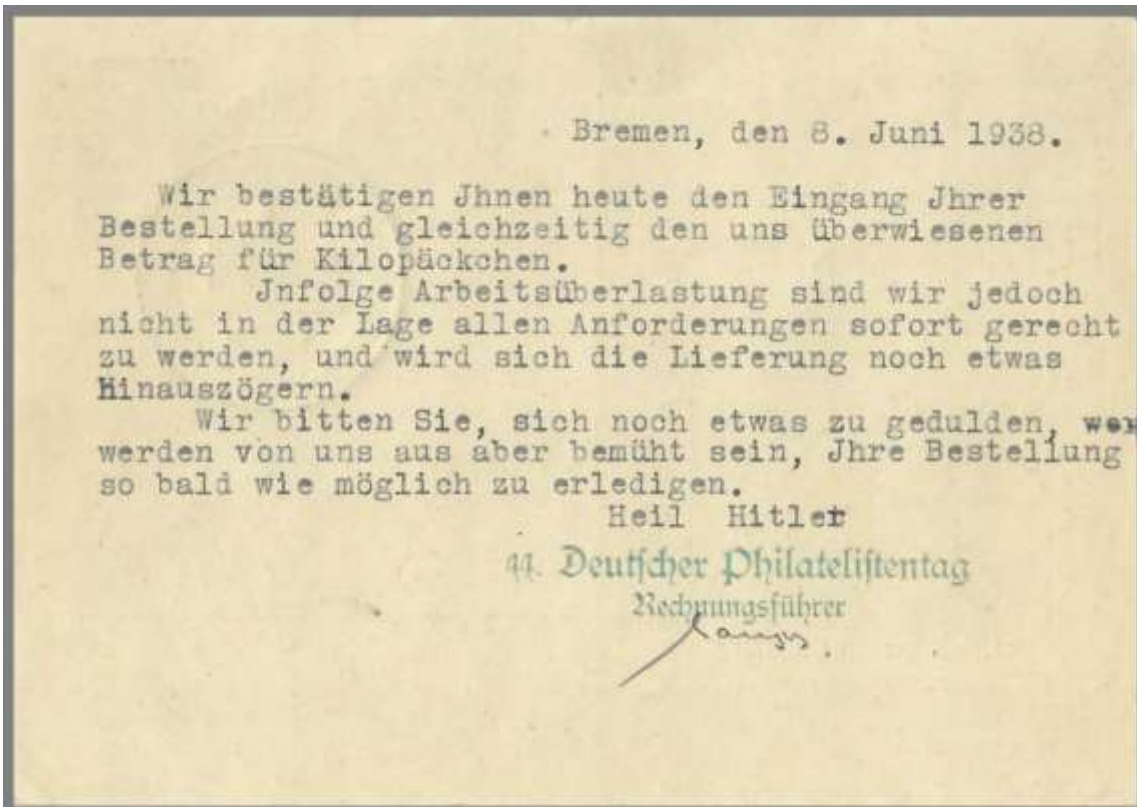
Bremen, den 23.3.38. Der Schatzmeister:
Kang

Bestellbestätigung für die begehrten Marken-Päckchen



Amtlich Postkarte mit privatem Zudruck

Es kam später zu sehr vielen Reklamationen über die Einlage der Päckchen. Es wurde bei einer Untersuchung festgestellt, daß die Markenausschnitte von Gefangenen (mutwillig?) unsachgemäß ausgeschnitten wurden.



Eingangsbestätigung zur Bestellung von Päckchen-Marken.

Belegprogramm Ausstellung, Reichsbundes- und Philatelistentag



Die Ausstellungsleitung entschied sich für die Amtliche Karte Mi.-Nr. P 226.

Im Vorfeld des Reichsbundes- und Philatelistentages wurden für die Geschäftspost von der Ausstellungsleitung amtliche Postkarten P 226 bzw. P 276 mit einem Veranstaltungshinweis mit Abb. der Ehrenmedaille zudrucken. Die Ausstellungsleitung entschied sich für den Entwurf mit dem Werteindruck 6 RPf. Hindenburg. Hauptsächlich wurden die Karten als Antwortkarten an Aussteller und diverser Anfragen verwendet.

Amtliche Karte Mi.-Nr. P 267 wurde nur wenige Stücke betruckt.



Entgegen den Vorgaben des Reichsbundes der Philatelisten e.V. max. zwei bis drei Veranstaltungsbelege aufzulegen wurde das Belegprogramm in Bremen sehr umfangreich.



Privatganzsachenumschlag, zum 3. Reichsbundestag, Werteindruck 3 Rpf. Hindenburg braun.

Die Umschläge wurden mit 2 verschiedenen Druckstöcken hergestellt, oben: Veranstaltungszudruck braun, Emblem „RDP“ 16 x 12,5 mm, Vierpunkt-Stern unter Text (Strahlendorf/Mette PU 127 C3-01), unten: Veranstaltungszudruck dunkelbraun, Emblem „RDP“ 18 x 14 mm, Sechsstahlen-Stern unter Text (Strahlendorf/Mette PU 127 C3-02).

44. Deutscher Philatelisten-Tag

3. Reichsbundestag des Reichsbundes der Philatelisten

Bremen 1938

11. bis 13. Juni

Der Geschäftsführende Vorstand zur Ausrichtung des Reichsbundes- und Philatelistentages verwendete für seine Geschäftspost eigens dafür extra hergestellte Umschläge. Ein Teil der Umschläge wurde ein Zudruck „Marken-Päckchen / des 44. Deutschen Phila...“ in braun zugedruckt und zugunsten des Philatelistentages verkauft.



Privatganzsachenumschlag (Strahlendorf/Mette PU 128 D1-01) mit Werteindruck 4 Rpf.



Nach dem Zusammenschluß des Reichsbundes und der Deutschen Sammler-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ wurden einem Teil der Privatanzsachen der Text „Geburtstag der Einheitsorganisation“ in der Farbe des Wertstempels zgedruckt.

Oben Privatanzsachenumschlag 4 Rpf. mit Zudruck „Geburtstag der Einheitsorganisation“, unten mit Nebentempel in rot (Strahlendorf/Mette PU 128 D1-02).





Privatganzsache 3 Rpf Hindenburg-Medaillon, braun (Frech PP 122 C 93-01)

Nach dem Zusammenschluß des Reichsbundes und der Deutschen Sammler-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ wurde den Privatganzsachen der Text „Geburtstag der Einheitsorganisation“ in der Farbe des Wertstempels zgedruckt.

Privatganzsache 3 Rpf Hindenburg-Medaillon, braun (Frech PP 122 C 93-04a und -04b)



Zudruck braun

Zudruck dkl.braun



Privatganzsache 5 Rpf Luftpost, grün (Frech PP 142 C 36-01)

Nach dem Zusammenschluß des Reichsbundes und der Deutschen Sammler-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ wurde den Privatganzsachen der Text „Geburtstag der Einheitsorganisation“ in der Farbe des Wertstempels zgedruckt.

Privatganzsache 3 Rpf Hindenburg-Medaillon, braun (Frech PP 142 C 36-02a und -02b)

Zudruck grün



Zudruck hellgrün

44. Deutscher Philatelisten-Tag

3. Reichsbundestag des Reichsbundes der Philatelisten

Bremen 1938

11. bis 13. Juni



D. „Telegraph“ nach einem Gemälde im Focke-Museum

SCHIFFSPOST BREMEN - BREMERHAVEN 1827—1851

ALLGEMEINE POSTWERTZEICHEN-AUSSTELLUNG BREMEN — BORSE 10.—13. 6. 1938



D. „Telegraph“ nach einem Gemälde im Focke-Museum

SCHIFFSPOST BREMEN - BREMERHAVEN 1827—1851

ALLGEMEINE POSTWERTZEICHEN-AUSSTELLUNG BREMEN — BORSE 10.—13. 6. 1938

Privatganzsache 3 Rpf Hindenburg-Medaillon, braun (Frech PP 122 C 92-01 Abb. blaugrau und -02 Abb. olivgrün)

Anlässlich Unterweserfahrt legte der Veranstalter zwei Privatganzsachen auf. Motiv der Karten war Dampfer „Telegraph“ nach einem Gemälde aus dem Focke-Museum. Es wurde in zwei Versionen gedruckt. Ein Sonderstempel „Schiffpost Bremen-Bremerhaven / 44. Deutscher Philatelistentag / MS OCEANA“ ergänzte die Belege.



Bremen

Rathaus

Abgabepreis 30 Rfg.



3. Reichsbundestag
44. Deutscher Philatelisten-Tag
11. und 12. Juni 1938
Allgemeine Postwertzeichen-Ausstellung
10.—13. Juni 1938
Bremen
Postfach 784
Postcheckkonto Hamburg 884 46





Bremen

Rathaus

Abgabepreis 30 Rfg.



3. Reichsbundestag
44. Deutscher Philatelisten-Tag
11. und 12. Juni 1938
Allgemeine Postwertzeichen-Ausstellung
10.—13. Juni 1938
Bremen
Postfach 784
Postsparkonto Hamburg 88446



Drucksache

Herrn

Erwin Neuhold

Berlin-Zehlendorf

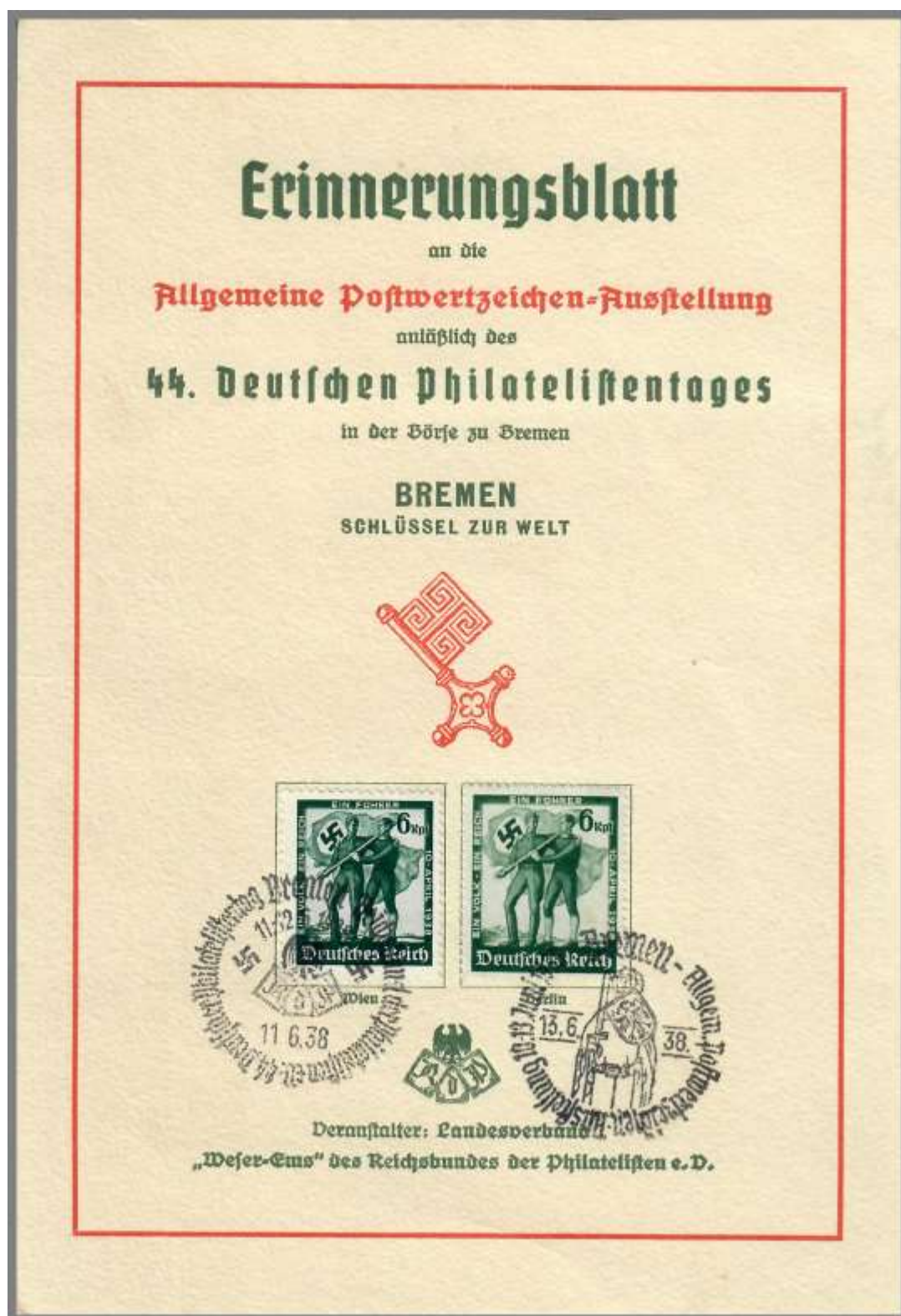
Kleiststr. 22



Erinnerungsblatt 1 (rahmfarbenedes Papier), Sondermarken „5. Jahrestag der Machtergreifung Hitlers“.

Anlässlich der Allgemeinen Postwertzeichen-Ausstellung wurden zwei Erinnerungsblätter vom Veranstalter aufgelegt. Das erste Blatt mit den Marken „1. Januar 1938“ (5. Jahrestag der Machtergreifung durch Adolf Hitler), das zweite Blatt mit den Sondermarken „Volksabstimmung in Österreich“ (der Berliner und Wiener Staatsdruckerei).

Der Preis je Blatt betrug 60 Rpf., für Versand berechnete man zusätzlich 10 Rpf. Der Reinerlös aus dem Verkauf der Erinnerungsblätter kam der Veranstaltung zugute.



Erinnerungsblatt 2 (Büttenkarton), Sondermarken „Volksabstimmung in Österreich“

Anlässlich der Allgemeinen Postwertzeichen-Ausstellung wurden zwei Erinnerungsblätter vom Veranstalter aufgelegt. Das erste Blatt mit den Marken „1. Januar 1938“ (5. Jahrestag der Machtergreifung durch Adolf Hitler), das zweite Blatt mit den Sondermarken „Volksabstimmung in Österreich“ (Berliner und Wiener Staatsdruckerei).

Der Preis je Blatt betrug 60 Rpf., für Versand berechnete man zusätzlich 10 Rpf. Der Reinerlös aus dem Verkauf der Erinnerungsblätter kam der Veranstaltung zugute.

Belegprogramm Bremen Schlüssel zur Welt



Privatganzsache PP 122 C89-01: „Bremen Schlüssel zur Welt“, Sonderstempel Index „a“.

Der Reichsbundes- und Philatelistentag fand während der Ausstellung „Bremen Schlüssel zur Welt“ statt. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde Sonderkarten ein Werbetext gedruckt und an Vereine verschickt.

Privatganzsache PP 127 C40: „Bremen Schlüssel zur Welt“, Sonderstempel Index „b“.





Medaille Ø 38 mm (Original)



Ehrenplakette 45 x 60 mm (Kopie)